A3/Schinznach-Dorf: Selbstunfall eines Anhängerzugs

Ein 59-jähriger Schweizer war am Samstag, 22. Februar 2020, um zirka 14.15 Uhr, auf der Autobahn A3 in Richtung Zürich unterwegs. Sein Jeep Grand Cherokee zog einen Anhänger, welcher mit zwei Stahlträgern beladen war. Im Bereich des Schinznacherfeld-Tunnel geriet der Anhänger ins Schwanken. Versuche das Gefährt zu stabilisieren misslangen und die Fahrzeugkombination kippte zur Seite.

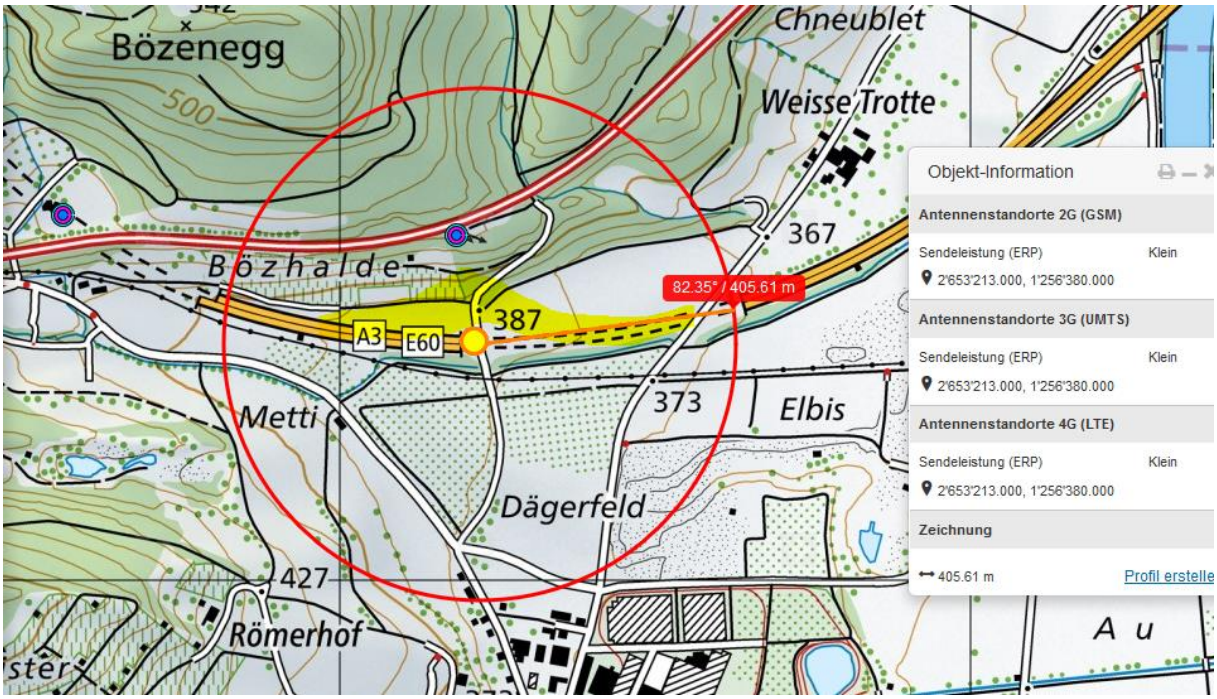
Beim Selbstunfall zog sich der Automobilist leichte Verletzungen zu. Er wurde zur Kontrolle mit der Ambulanz ins Spital überführt, welches er am Abend bereits wieder verlassen konnte. Andere Fahrzeuge waren nicht in das Ereignis verwickelt.

Während der Bergungsarbeiten war die Fahrbahn nach Zürich nur über den Pannenstreifen befahrbar. Zeitweise staute sich der Verkehr zurück bis nach Frick. Kurz nach 17.00 Uhr wurden sämtlichen Spuren wieder freigegeben. Es entstand ein Sachschaden von zirka CHF 50'000.-.

https://www.ag.ch/de/aktuelles/medienportal/medienmitteilung_kapo/medienmitteilungen_kapo/medienmitteilungen_kapo_details_138591.jsp

Tunnelportal-Sender, Fahrer fährt hier ein. Fahrzeit bis Unfall 15 Sekunden bei V=90.

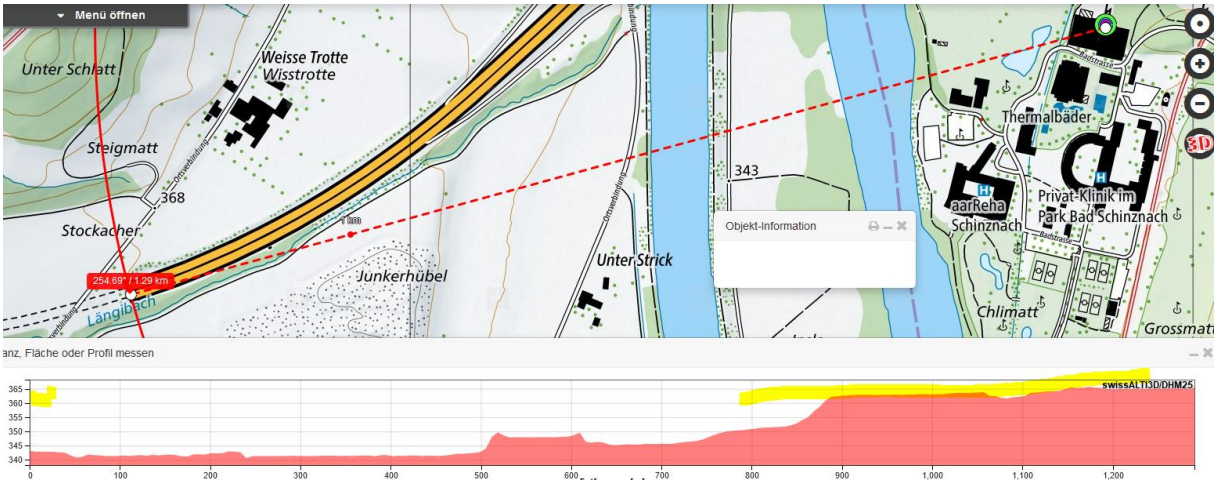
Fahrzeug mit steiler Heckscheibe, hoher Transmission. Langer Anhänger mit reflexivem Material.

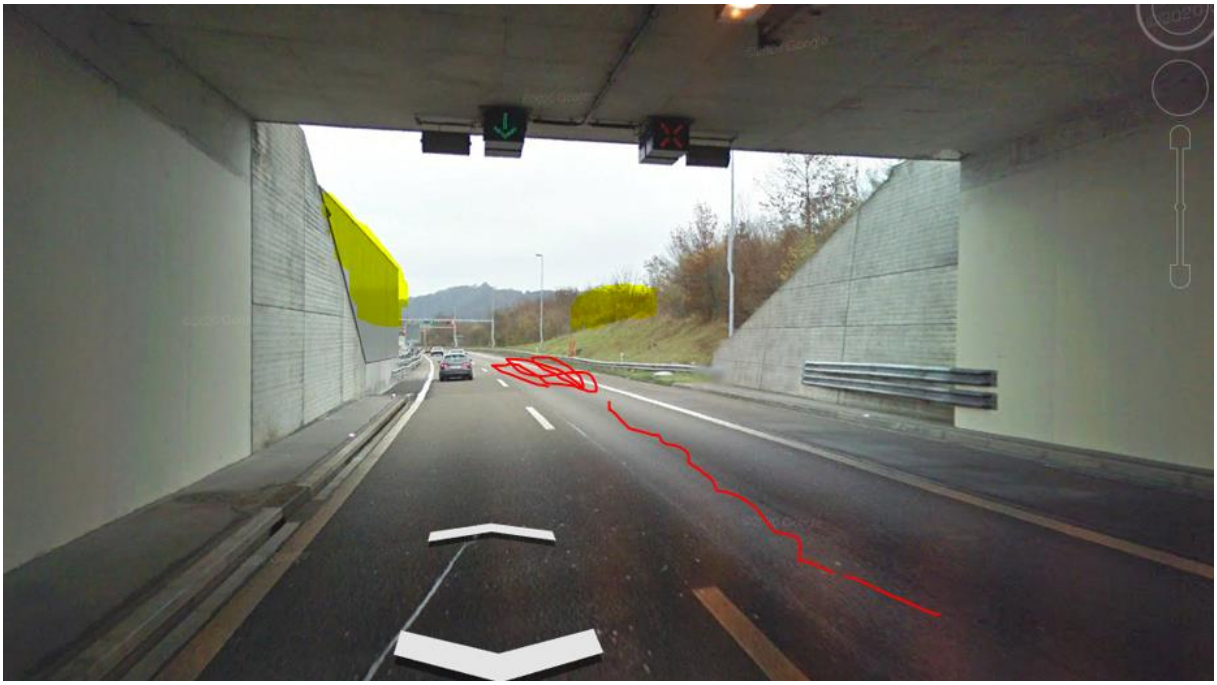


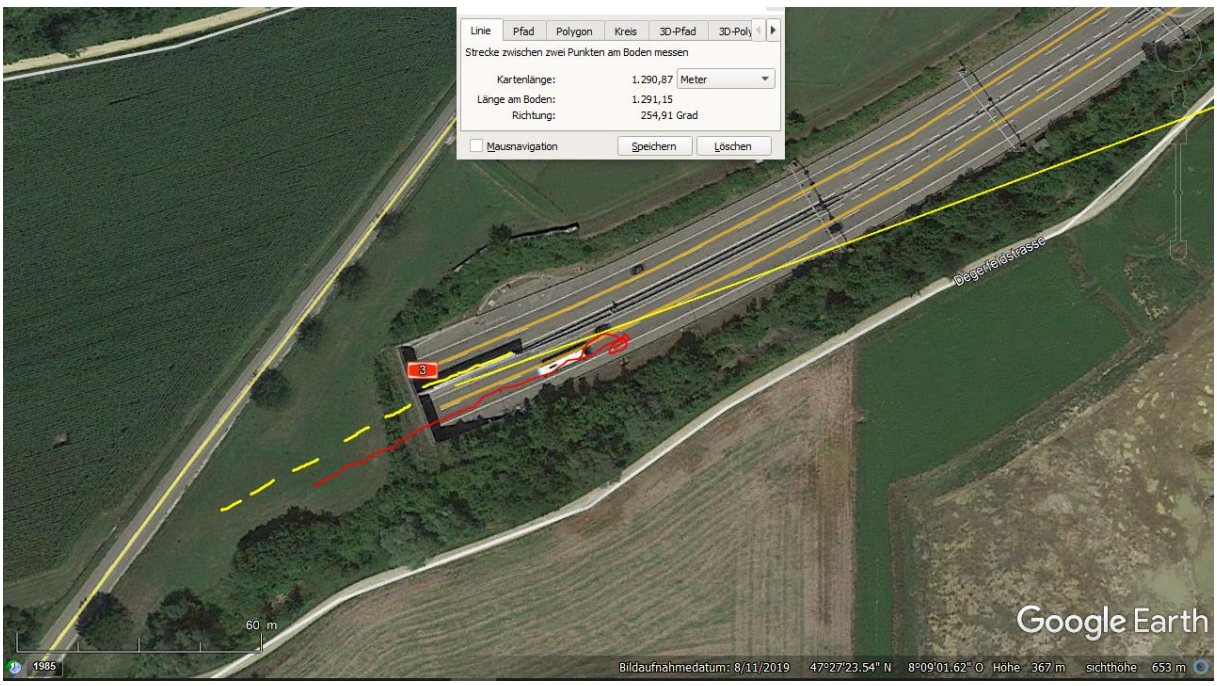
Der Lenker hat vermutlich nach der nahen Querung des Senders links eine kurze Absenz erfahren und dann auf den nächsten 100 – 200 m zu abrupt korrigiert. Mindestens 5 km, vermutlich 10 km und mehr bereits unfallfrei gefahren: ein beladener zweiachsiger Anhänger kommt nicht ohne Lenkfehler ins Schleudern.

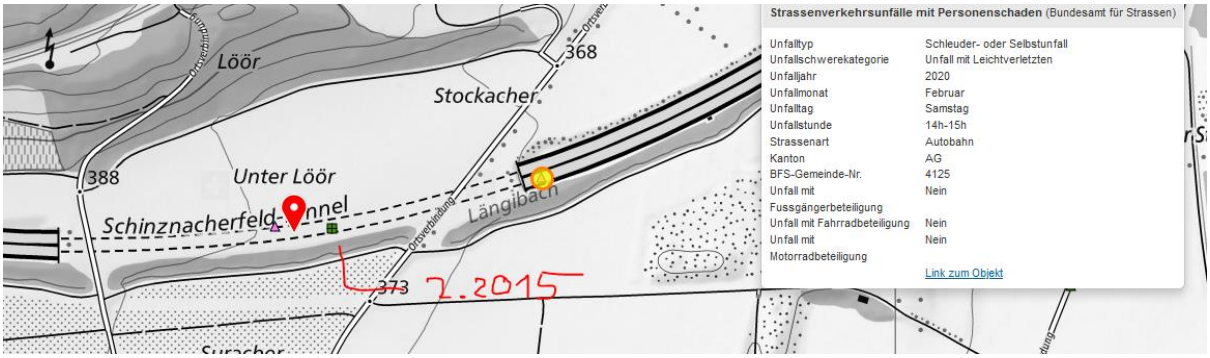
Keine ähnlichen Situationen (Kurven, in Tunnels, mit dieser Sendernähe) bisher.

Die Tunnelöffnung mit der Schallschutzwand links könnte zu einer erhöhten Belastung durch den Sender von Bad Zurzach führen, der hier sehr hoch montiert ist. Vegetationsruhe – wenig Dämpfung.


Menü öffnen
Unter Schlatt
Weisse Trotte
Wisstrotte
Steigmatt
368
Stockacher
Junkerhübel
Unter Strick
343
Thermalbäder
aarReha
Schinznach
Privat-Klinik im
Park Bad Schinznach
Objekt-Information
Chlimatt
Grossmatt
254.69° / 1.29 km
Längibach
anz, Fläche oder Profil messen
swissALTI3D/DHM25
365
360
355
350
345
340
0
100
200
300
400
500
600
700
800
900
1,000
1,100
1,200




Linie
Pfad
Polygon
Kreis
3D-Pfad
3D-Poly
Strecke zwischen zwei Punkten am Boden messen
Kartenlänge: 1.290,87 Meter
Länge am Boden: 1.291,15
Richtung: 254,91 Grad
Mausnavigation
Speichern
Löschen
Degerfeldstrasse
3
60 m
1985
Google Earth
Bildaufnahmedatum: 8/11/2019 47°27'23.54" N 8°09'01.62" O Höhe 367 m sichthöhe 653 m



Der Unfall im Tunnelinnern vor 5 Jahren könnte bei Exposition von hinten eine sehr ähnliche Ausgangslage haben.

Zur Bestimmung der Funkbelastung im Verlauf des Tunnels müsste eine Messung durchgeführt werden.

Zum Verständnis der neurologischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie